

Neu-Ostringer Volksbote

Freiheitlich, wahrheitsliebend und nah an Volkes Ohr & Stimme

1 Silberpfennig

Ausgabe 2 im elften Jahr

Hinrichtung des Zeremonienmeisters verschoben?

Nachdem der Stadtrat vom Oberst der Miliz gewaltsam aufgelöst wurde, sind kurzerhand Drohungen gegen Leib und Leben der Anwesenden ausgestoßen worden. Davon betroffen war auch der Zeremonienmeister Gile de Malmedy. Auf dessen Nachfrage, ob man ihn nun auch hinrichten gedenke, blieb der Oberst die Antwort schuldig. Aufgeschoben scheint nicht aufgehoben = wir bleiben für Sie am Ball.

Militärjunta von Feenwesen eingesetzt?

Wie der Neu-Ostringer Volksbote aus seiner Quelle erfahren hat, treiben zurzeit allerlei Feenwesen ihr unheilvolles Spiel mit ahnungslosen Opfern. Mit süßlicher Stimme flüstern sie dem Unachtsamen ins Ohr und suchen ihn für ihre Zwecke zu mißbrauchen. Ist auch der Oberst der Miliz ein Opfer der Feen geworden? Herr Eysander Bramante vom Konzil rät, sich in Zeiten wie diesen mit einem rostigen Nagel um den Hals gegen Angriffe aus der Feenwelt zu schützen. Manchem selbsternannten Stadtoberst würde ein Nagel im Hals auch besser anstehen.

Frevel an der Feuerglocke!

Mitten in der Nacht wurde die Feuerglocke der braven Neu-Ostringer Stadtfeuerwehr geläutet. Die zu dieser späten Zeit wachhabende Branntwein-Mitzi war sofort einsatzbereit zur Stelle, nur um feststellen zu müssen, daß die Hahnestätter diese mißbräuchlich geläutet hatten! In guter Absicht hatten die unbedarften Hahnestätter zwar gehandelt, denn das Stadttor wurde von Schatten angegriffen, jedoch darf die Feuerglocke nur bei ebensolchem Ereignis geläutet werden. Alles andere ist als Frevel und Irreführung zu werten. Die Neu-Ostringer Stadtfeuerwehr wird künftigem Mißbrauch der Feuerglocke nicht tatenlos zusehen.

≠ Anzeige ≠

*Dein Nachbar ist ein Werwolf?
Eine Pestmaid vergiftet Euren
Brunnen?*

*Die Katze wurde von Nekkern
gefressen?*

*Im Abort lauert eine Kackmäre?
Euer Neugeborenes wurde von
Feen entführt?*

*Ein Doppler besteigt Dein
holdes Weib?*

*Wendet Euch jetzt an uns:
Das Konzil Neu-Ostringen
– direkt am Stadttor*

*Der Neu-Ostringer
Volksbote - jetzt
Abonnement sichern!*

Cui bono?

Wie Ereignisse darüber, wer das Sagen in der Stadt hat, überschlagen sich. Widersprüchliche Aussagen aus unterschiedlichsten Quellen, darunter auch einige durchaus seriöse, sind zu vernehmen. So heißt es zum einen, daß der Zeremonienmeister, als er Janko Gorenig das große Stadtsiegel überreichte, um diesen als kommissarischen Bürgermeister einzusetzen, sehr benommen gewirkt habe und nicht ganz bei Sinnen zu sein schien. Manch einer fragt sich: War hier Magie im Spiel? Und wer würde davon profitieren?

Andere Zeugen berichten glaubhaft, daß der Oberst der Miliz dem Imperium das Tor der Stadt geöffnet habe, um gemeinsam die Stadtversammlung gewaltsam aufzulösen. Bemühungen der Redaktion die Verfassungsmäßigkeit dieses Vorgehens zu validieren blieben vorerst fruchtlos, da der Zeremonienmeister das einzige Exemplar der aktuellen Verfassung unter Verschuß hält.

Städtische Einrichtungen zunehmend marode

Nachforschungen der umtriebigen Redaktion bei den Hahnestättern ergaben, daß diese in Ermangelung einer Marmglocke am Stadttor unwissend und verzweifelt stattdessen die Feuerglocke unbefugt geläutet hatten. Erste Stimmen besorgter Bürger fragen sich entsetzt wo die vielen Steuermittel abgeblieben sind, wenn nicht einmal eine Marmglocke am Tor zur Verfügung steht. Droht unserem schönen Neu-Ostringen ob der schwierigen politischen Situation bald der Verfall? Und wer ist daran interessiert? Wir forschen gerne nach!

Eilmeldung

Kandidaten für den Bardenwettbewerb gesucht! Anmeldungen sangeswilliger Probanden noch heute bis zur siebten Stunde beim Wettkampfoffizium am Marktplatz! Es winken Ruhm und Ehre!

Zitat des Tages

*Was interessiert mich
dieses Stück Papier?!*

(Oberst der Miliz zur Stadtverfassung)

Der alte Weg = Rück- schritt in die Barbarei?

Manch Alteingesessener erinnert sich noch an die Grausamkeiten zu Beginn früherer Spiele, als die Lesath noch lebende Menschen geopfert haben. Bei manchen Lagern hat sich an diesen Unsitten bis heute nichts geändert. Wie uns aus erster Hand berichtet wurde, verschleppt nun auch das Lager des Alten Weges bei Nacht unbescholtene Reisende, um sie in unaussprechlich grausamen Ritualen bis auf den letzten Tropfen auszubluten. Der Augenzeuge, der ungenannt bleiben möchte, klagt im Nachhinein seiner Entführung über schlaflose Nächte und schlimme Bilder, die nicht mehr auf seinem Kopf gehen würden.

Die Redaktion des Volksboten gibt aus diesem dramatischen Anlaß eine Reisewarnung an alle Leser heraus: Solange die Straßen nicht wieder vor blutigem Gefindel gesichert sind, sollten alle nicht unbedingt notwendigen nächtlichen Ausflüge nur in größeren und gut ausgerüsteten Gruppen stattfinden!

Dreiecksbund geschlossen

Im grünen Kometen läuten die Hochzeitsglocken: Celissa aus der Kesselgasse, vormals von der Zusammenkunft, künftig grüner Komet, ehelicht den zukünftigen Bürgermeisterkandidaten Shao-Rhat vom grünen Kometen, welcher seinerseits die liebevolle Kralle aus dem Konzil zum trauten Eheweibe nimmt. Der Lebensbund zwischen Celissa und Kralle wird im Anschluß geschlossen. Der Neu-Dstringer Volksbote gratuliert aufs Herzlichste und wünscht reichen Kindersegen.

≠ Anzeige ≠

**Bestes Gletschereis
bei der Metwabe!**

Bringt eure Humpen mit!

≠ Amtliche Verlautbarung =

In ihrer Weisheit und im Einklang mit der von den heiligen Lesathen gegebenen Verfassung der freien und stolzen Stadt Neu-Dstringen ist festzustellen, daß in dieser schweren Stunde essenzielle Ämter unserer Freistadt sträflich unbefetzt sind. Es ist meine durch die Lesathen auferlegte Pflicht als Zeremonienmeister, den ordnungsgemäßen Ablauf der Festspiele durch die Stadt zu gewährleisten. Um dies sicherzustellen verbleiben die letztjährig gewählten Bürgermeister Magister Janlo Goren-ing und John Williams kommissarisch im Amt bis zum Abschluß der diesjährigen außerordentlichen Wahlen. Zur Überwachung und Durchführung des oben genannten Procederes und des verfassungsgefälligen Handelns der kommissarischen Bürgermeister beauftragte ich den von mir eingesetzten obersten Richter der Freistadt Neu-Dstringen, den ehrenwerten und untadeligen Herrn Magister Argathus Muntegar. Bezeichnet von Giles de Malmedy (Zeremonienmeister)

Berschandelung der Stadt schreitet voran

Das Tor der Messergasse zerstört, die Gassen voller Imperialen und nun auch noch eine Verspargelung des Stadtbildes! Der angebliche Fortschritt durch Semaphoren kommt mit dem Preis der Vertellung der Aussicht auf unsere Stadt mit unansehnlichen Gestängen, die hektisch blinkend und leuchtend das Auge beleidigen. Hat sich denn noch niemand gefragt, wieviele unschuldige Vögel im Vorbeiflug von herumschwenkenden Armen erschlagen werden? Wieviele Bürger des nächstens um den Schlaf gebracht werden? Dies sind Fragen, die gestellt werden müssen und denen sich die Betreiber dieser Gerätschaften zu stellen haben! Wir warten auf Antworten!

≠ Anzeige ≠

**Proklamation der ehrwahren-
den Gesellschaft aller tugend-
und laienhaften Amaunatori**

*Bürger, kenne Deine Rechte! Wider
den Rechtsfreolern! Erhebt Waffen
gegen Rechtsbrecher (Artikel 29)! Nur
der Bürgermeister regiert die Stadt!*

Tumulte in der Messergasse

Die dramatischen Auswüchse der Willkürherrschaft in unserer geliebten Stadt nehmen kein Ende: Sellende Schreie reißen uns aus unserem Schlaf und wir müssen mitansehen, wie das prächtige Tor zur Messergasse von marodierenden Soldaten der Miliz dem Erdboden gleichgemacht wird. Als Vorwand für diesen beispiellosen Akt des Vandalismus diente ein braver Bürger namens Peer, welcher des gemeinen Diebstahls bezichtigt wurde. Eine Hausdurchsuchung, bei der weitere Schäden angerichtet wurden, ergab zunächst keine verwertbaren Beweise. Wie uns Frau Frieda aus der Messergasse ≧ noch sichtlich gezeichnet von den eben erlebten Grausamkeiten ≧ berichtet, wurde bei einer zweiten Durchsuchung plötzlich angebliches Diebesgut sichergestellt. Die Art und Weise, wie die Rechte der Bürger mit Füßen getreten werden, läßt den aufrechten Bürger sprachlos zurück. Wann hat diese unwürdige Militärjunta endlich ein verdientes Ende?

≠ Anzeige ≠

*Freiwillige und starke Helfer
zum Wiederaufbau des Tores
zur Messergasse gesucht. Der
Dank der Messergasse sowie
Kost und Logis inklusive klei-
nem Handgeld ist den fleißi-
gen Helfern sicher!*

≠ Anzeige ≠

*Nelke Nachtfalter sucht
gutausschenden Herren
für Brieffreundschaft. Zus-
chriften unter Chiffre 4711
an die diskrete Redaktion!*